

Wie steht es jetzt um die Goldaktien?

02.11.2019 | [Gary E. Christenson](#)

Sie wissen ja, wie es läuft:

- a) Geschäfts- und Zentralbanker erschaffen mehr digitale Dollar aus dem Nichts, lassen diese in die Wirtschaft einfließen, entwerten Dollar und die Preise steigen. Dann werden Pressemeldungen herausgegeben, die behaupten, man würde gute Arbeit leisten.
- b) Geschäfts- und weltweite Zentralbanker fälschen (legal) Geld. Dies gereicht der finanziellen und politischen Elite zum Vorteil. Erwarten Sie nicht, dass sich dieser Unsinn verändert.
- c) Preise für Aktien, Lebensmittel, Verbrauchergüter und Gold steigen, während man mit Dollar weniger kaufen kann.
- d) Inflationsstatistiken werden (offiziell) "verwaltet", um minimale Inflation anzuzeigen. Betrachten Sie den [Chapwood Index](#).
- e) Neu geschaffene Dollar und billige Schulden hebeln Aktien- und Anleihemärkte. Der Gold- und Silberpreis stagnieren, steigen letztlich höher, brechen ein und stagnieren wieder. Russland und China kaufen jeden Monat Gold, während der Westen tiefer in die Schulden gerät.
- f) Mehrjährige Zyklen zeigen Investorenpräferenz für Aktien gegenüber Rohstoffen. Aktien bleiben jahrelang stark, der Zyklus kehrt sich um und die Rohstoffpreise steigen. Politiker suchen sich Sündenböcke, wenn die Lebensmittel- und Energiepreise steigen.
- g) Geschäfts- und Zentralbanker erschaffen mehr digitale Dollar, um ihr geldpolitisches Chaos herunterzuspielen.
- h) Politiker fragen sich viel zu selten, wie die Erschaffung neuer Schulden die exzessiven Schuldenprobleme korrigieren werden.
- i) Und das Spiel geht weiter.



Was ist mit dem Goldpreis? Der steigt!



Was ist mit den Goldaktien - dem XAU-Index? Steigt seit 2016.



Kommentar:

Diese Charts zeigen:

- Der Goldpreis steigt und fällt jahrelang, nimmt jedoch unausweichlich zu, während Dollar entwertet werden. Gold wird 2019 für 1.500 Dollar verkauft. In den 1960er Jahren wurde es für 35 Dollar verkauft.
- Die Preise der Goldbergbauaktien wurden nach Dezember 2010 nach unten gedrückt. Ihr Tief trat im Dezember 2015 auf. Seit diesem Tief hat sich der XAU verdoppelt.

Was ist mit dem Verhältnis zwischen XAU und Gold?

Wie stark sind Gold- und Silberaktien im Vergleich zu ihren zugrundeliegenden Produkten - Gold und Silber?



Verglichen mit Gold ist das Verhältnis zwischen XAU und Gold seit 2006 stark gefallen, bildete im Januar 2016 einen Boden und ist im Oktober 2019 höher gestiegen.

Also?

Gold wird in den kommenden Jahren für mehr verkauft werden.

Das glauben Sie nicht? Fragen Sie sich selbst:

- a) Wie viele Kongressabgeordnete möchten Ausgaben eindämmen und den Haushalt ausgleichen?
- b) Welche Präsidenten haben die Ausgaben für Militär, Gesundheit und Sozialprogramme eingedämmt?
- c) Warum sind die Staatsschulden von 1 Billion Dollar im Jahr 1981 auf mehr als 22 Billionen Dollar im Jahr 2019 angestiegen?
- d) Haben Politiker oder Banker irgendein Interesse an verantwortungsvollen Ausgaben und der Wiederherstellung ehrlichen Geldes gezeigt?

Schlussfolgerung:

Der Gold- und Silberpreis werden in den kommenden Jahren deutlich höher steigen. Gold- und Silberaktien, gemessen durch den XAU, sollten schneller steigen als Metallpreise.

Der Goldpreis wird im nächsten Jahrzehnt von 1.500 Dollar 2019 auf 3.000 Dollar (5.000 oder 10.000 oder XX.XXX Dollar) steigen. Nehmen Sie an, dass das Verhältnis zwischen XAU und Gold um ein Fünffaches zunimmt und zurück auf die Niveaus zwischen 1998 und 2006 steigt. Dann könnte der XAU, 93 Ende Oktober, auf 1.000 bis 3.000 steigen. Wir müssen abwarten, um zu sehen, wie verrückt die Goldaktienkurse werden.

Was ist mit anderen Rohstoffen?

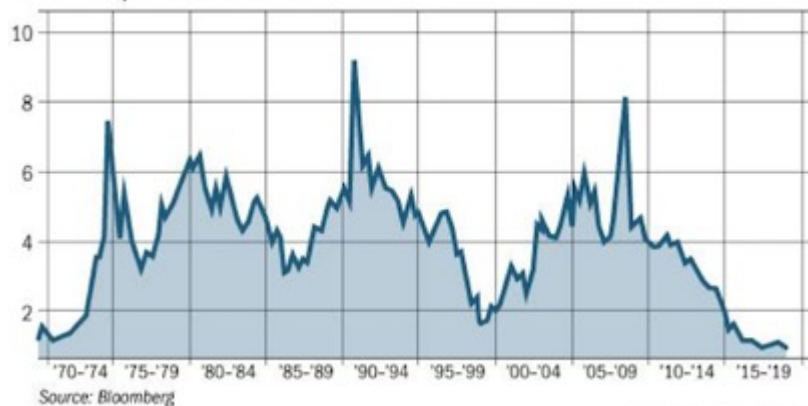
Verglichen mit dem S&P 500 Index befindet sich der GSCI (Rohstoffindex) auf einem 5-Jahrzehnttiefe. Das Verhältnis war seit 1971 nicht mehr so niedrig. Nach 1971 stieg Gold bis zum Januar 1980 von 40 Dollar auf

mehr als 800 Dollar. Ein ähnlicher 20-facher Goldpreisanstieg würde es auf 30.000 Dollar bringen - eine verrückte Zahl.

Eine Welt, in der Gold zu 30.000 Dollar verkauft wird, würde sich deutlich von heute unterscheiden. Politiker und Zentralbanker würden andere für Hyperinflation und Leid, das sie selbst zu verschulden haben, beschuldigen. Das inflationäre Trauma und das menschliche Elend wären groß. Wir hoffen, dass Vernunft zurückkehrt, bevor die Machthaber Hyperinflation, soziale Unruhen, wirtschaftlichen Zusammenbruch und mehr erschaffen...

Against Stocks, The GSCI Has Never Been Cheaper!

S&P GSCI/S&P 500 Index Return



THE DAILY EDGE



Das Gold-Silber-Verhältnis:

Das Verhältnis zeigt, wie viele Unzen Silber man braucht, um eine Unze Gold zu erwerben. Historisch befand sich das Verhältnis bei 10 bis 20. Das Verhältnis befand sich über Jahrzehnte bei durchschnittlichen 50 bis 60. Mitte 2019 erreichte es eine Spitze bei mehr als 93.

Wenn der Goldpreis steigt, nimmt der Silberpreis schneller zu und das Verhältnis sinkt. Wenn der Goldpreis fällt, dann sinkt der Silberpreis weiter und das Verhältnis steigt. Das Verhältnis sank unter die Unterstützungslinien (siehe unten) Anfang 2004, Mitte 2010, Mitte 2016 und September 2019. Dies waren Kaufsignale für Gold und vor allem für Silber.



Datum	Verhältnis	Silberpreis	%-Anstieg des Silberpreises
2004	70	5,95 Dollar	250%
2010	65	18,10 Dollar	170%
2016	76	16,30 Dollar	25%
2019	86	17,60 Dollar	???%

Erwarten Sie, dass der Goldpreis mehrere Jahre lang steigen wird, während Zentralbanker, Geschäftsbanker und Politiker QE4-Forever, Null- oder Negativzinsen, QE bis in die Unendlichkeit, "startbereite" Geldverschwendung, Kriege, mehr Sozialprogramme und Rettungen von Rentenfonds anpreisen.

Der Goldpreis wird steigen und der Silberpreis noch stärker nach oben klettern. Der Goldpreis sollte sich in einigen Jahren verdoppeln - oder noch höher steigen. Der Silberpreis sollte zumindest um das Vierfache steigen.

Wie hoch werden die Metallpreise steigen? Das hängt davon ab, wie viele Billionen Dollar QE4-Forever erschaffen wird und wie stark der Dollar entwertet werden wird.

Anstatt Prognosen über die Masse an geldpolitischen Unsinn anzustellen, der uns bevorsteht, sollten Sie sich lieber vorbereiten und Ihre Ersparnisse und persönliche Rente mit Silber und Gold "versichern."

Unsere fiskalpolitischen, geldpolitischen und Zentralbankprobleme sind groß. Vielleicht sind sie ohne einen großen Neustart sogar unlösbar.



© GE Christenson
aka [Deviant Investor](#)

Dieser Artikel wurde am 28. Oktober 2019 auf www.deviantinvestor.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/430527--Wie-steht-es-jetzt-um-die-Goldaktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).